



Der Minister

Ministerium des Innern NRW, 40190 Düsseldorf

Präsidenten des Landtags  
Nordrhein-Westfalen  
Herrn André Kuper MdL  
Platz des Landtags 1  
40221 Düsseldorf

LANDTAG  
NORDRHEIN-WESTFALEN  
18. WAHLPERIODE

**VORLAGE**  
**18/1876**

A09

06. November 2023

Seite 1 von 3

Telefon 0211 871-3374

Telefax 0211 871-163374

für die Mitglieder  
des Innenausschusses

**Sitzung des Innenausschusses am 09.11.2023**  
**Antrag der Fraktion der AfD vom 29.10.2023**  
**„NRW-Clans haben Kontakte zu Hamas und Hisbollah“**

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

zur Information der Mitglieder des Innenausschusses des Landtags über-  
sende ich den schriftlichen Bericht zum TOP „NRW-Clans haben Kon-  
takte zu Hamas und Hisbollah“.

Mit freundlichen Grüßen

Herbert Reul MdL

Dienstgebäude:  
Friedrichstr. 62-80  
40217 Düsseldorf

Lieferanschrift:  
Fürstenwall 129  
40217 Düsseldorf

Telefon 0211 871-01  
Telefax 0211 871-3355  
poststelle@im.nrw.de  
www.im.nrw

Öffentliche Verkehrsmittel:  
Rheinbahnlinien 732, 736, 835,  
836, U71, U72, U73, U83  
Haltestelle: Kirchplatz



**Schriftlicher Bericht**  
**des Ministers des Innern**  
**für die Sitzung des Innenausschusses am 09.11.2023**  
**zu dem Tagesordnungspunkt**  
**„NRW-Clans haben Kontakte zu Hamas und Hisbollah“**  
Antrag der Fraktion der AfD vom 29.10.2023

Die Auswertungen des Landeskriminalamts Nordrhein-Westfalen im Zusammenhang mit der Clankriminalität fokussieren sich auf kriminelle Mitglieder türkisch-arabischstämmiger Großfamilien, soweit diese Bezüge zur Bevölkerungsgruppe der Mhallamiye oder zum Libanon haben. Insofern beziehen sich die in Rede stehenden vereinzeltten Erkenntnisse auf einzelne kriminelle Clanangehörige dieser Bevölkerungsgruppen. Bei den in der Berichtsbeantragung genannten Erkenntnissen des Landeskriminalamts Nordrhein-Westfalen handelt es sich um Hinweise aus einzelnen Ermittlungsverfahren. Demnach könnten einzelne kriminelle Clanangehörige die Hisbollah finanziell unterstützt haben. Vergleichbare Erkenntnisse in Bezug auf die Hamas liegen aktuell nicht vor.

Zur Aufhellung staatschutzrelevanter Aktivitäten krimineller Angehöriger türkisch-arabischer Clans mit Bezügen zum Libanon und deren möglichen strukturellen Verbindungen zum islamistischen Terrorismus hat das Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen im März 2023 einen Auswertungsschwerpunkt eingerichtet. Der Anlass zur Initiierung des Auswertungsschwerpunktes ist die Einschätzung der Sicherheitsbehörden, dass die Grenzen zwischen Organisierter Kriminalität und Terrorismus mittlerweile vielfach verschwimmen. Terroristische Gruppierungen bedienen sich der Strategien und Methoden der Organisierten Kriminalität, um ihre Bestrebungen zu finanzieren und hierdurch handlungsfähig zu bleiben.



Durch die deliktsübergreifende Herangehensweise im Rahmen des Auswerteschwerpunkts könnten Erkenntnisse zu möglicherweise vorhandenen kriminellen Netzwerken erlangt werden, die Verbindungen von Organisierter Kriminalität und islamistischem Terrorismus belegen könnten. Der Auswerteschwerpunkt wird durch die Abteilung Terrorismusbekämpfung und Staatsschutz in Zusammenarbeit mit der Abteilung Organisierte Kriminalität des Landeskriminalamtes Nordrhein-Westfalen und dem Verfassungsschutz Nordrhein-Westfalen bearbeitet. Darüber hinaus ist ein Austausch mit dem Bundeskriminalamt und der Financial Intelligence Unit beabsichtigt. Mit ersten Ergebnissen zum Auswerteschwerpunkt ist voraussichtlich im ersten Halbjahr 2024 zu rechnen.

Zudem hat sich die Ständige Konferenz der Innenminister und -senatoren der Länder in ihrer 219. Sitzung im Juni 2023 mit dem Thema „Stärkung der Zusammenarbeit von Polizei und Verfassungsschutz bei der Aufklärung der Verbindungen von Clankriminalität und islamistischer Szene“ befasst und die Einrichtung einer Arbeitsgruppe des Arbeitskreises II und IV zur Erstellung einer länderübergreifenden Analyse der Sicherheitsbehörden zu den Verbindungen zwischen Clankriminalität und der islamistischen Szene sowie der Feststellung des Bedrohungspotenzials beschlossen. In der Bund-Länder-Arbeitsgruppe unter Federführung des Bundeskriminalamtes sind sowohl das Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen als auch der Verfassungsschutz Nordrhein-Westfalen vertreten.